

# Rechtswissenschaftliche Forschung und Entwicklung

### Maximilian Reinartz

## Öffentlichkeitsarbeit seitens des Verletzten einer Straftat

Belastung der Verfahrensstruktur oder legitime Verwirklichung von Opferinteressen?

### Maximilian Reinartz

## Öffentlichkeitsarbeit seitens des Verletzten einer Straftat

Belastung der Verfahrensstruktur oder legitime Verwirklichung von Opferinteressen?

Rechtswissenschaftliche Forschung und Entwicklung Band 822

Ebook (PDF)-Ausgabe:

ISBN 978-3-8316-7336-0 Version: 1 vom 14.09.2017

Copyright© Herbert Utz Verlag 2017

Alternative Ausgabe: Softcover ISBN 978-3-8316-4659-3 Copyright© Herbert Utz Verlag 2017

### Maximilian Reinartz

## Öffentlichkeitsarbeit seitens des Verletzten einer Straftat

Belastung der Verfahrensstruktur oder legitime Verwirklichung von Opferinteressen?



Herbert Utz Verlag · München

#### Rechtswissenschaftliche Forschung und Entwicklung

Herausgegeben von

Prof. Dr. jur. Michael Lehmann, Dipl.-Kfm. Universität München

Band 822



Zugl.: Diss., Marburg, Univ., 2017

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbehalten.

Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH · 2017

ISBN 978-3-8316-4659-3

Printed in EU Herbert Utz Verlag GmbH, München 089-277791-00 · www.utzverlag.de

#### Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde von der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Philipps-Universität Marburg im Wintersemester 2016/2017 als Dissertation angenommen und im April 2017 für die Drucklegung aktualisiert.

Meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Dieter Rössner bin ich dankbar für die Förderung und Unterstützung meines Promotionsvorhabens und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Herrn Prof. Dr. Jens Puschke LL.M. (King's College) danke ich für die Übernahme der Zweitbegutachtung.

Mein Dank gilt zudem meinen Eltern und meiner Freundin, die mich während der Abfassung der Arbeit in vielerlei Hinsicht unterstützt haben.

Frankfurt a.M. im April 2017

Maximilian Reinartz

### Inhaltsübersicht

Abkürz	ungsverzeichnis	IX
Einleiti	ung	
A. P	roblemaufriss	1
В. С	Sang der Untersuchung	2
	Beispielsfälle	
	Das Strafverfahren zwischen medialer Berichterstattung und Opferfaszination	
A. N	Mediales Interesse an Kriminalität und Strafverfahren	6
I.	Öffentliches Interesse an Kriminalität	6
II.	Soziologische und sozialpsychologische Aspekte	
III.	Charakteristik der Kriminalberichterstattung	10
IV.	Langfristige Folgen	14
V.	Kriminalberichterstattung als Faktor der Prozessbeeinflussung	17
В. Г	Oas Opfer als Fixpunkt besonderer Aufmerksamkeit	22
I.	Historische Entwicklung der strafprozessualen Opferstellung	
II.	Faszination der Opferrolle – Tendenzen zur "viktimären" Gesellschaft	
III.	Opfer in der medialen Kriminalitätsdarstellung	
IV.	Relevanz für das Beschuldigtenbild	27
C. Ö		28
I.	Grundlegendes	28
II.	Abgrenzbarkeit zu Berichterstattung?	30
III.	Informationspraxis der Justiz	31
IV.	Öffentlichkeitsarbeit des Verletzten	32
V.	Öffentlichkeitsarbeit des Beschuldigten	34
D. Z	Zusammenfassung Grundlagenteil	36
2. Teil:	Grundlegende Zulässigkeitsmaßstäbe der Öffentlichkeitsarbeit a Verletzten	les
A. Ü	berblick: Rechtliche Probleme medial begleiteter Strafverfahren	38
В. С	Grundrechtliche Bewertung der Öffentlichkeitsarbeit	39
I.	Vorgehensweise	39
II.	Rechtspositionen der Beteiligten – Grundlagen	
III.	Zentrale Abwägungskriterien und Wertungen	52

IV.	Zwischenergebnis	72
V.	Besondere Zulässigkeitsgesichtspunkte für die Massenmedien	73
C. Ö	Offentlichkeitsarbeit und die Verfahrensausgestaltung	77
I.	Grundlegendes und Vorgehensweise	77
II.	Auswirkungen auf Verfahrensbeteiligte	79
III.	Verfahrensgrundsätze und Prozessmaximen	85
IV.	Zusammenfassung	110
D. V	Vertungen der prozessualen Verletztenbeteiligung	111
I.	Vorgehensweise	111
II.	Formen der Opferbeteiligung im Strafprozess	111
III.	Probleme der Opferschutzgesetzgebung	117
IV.	Opferinteressen und Erwartungen an den Prozess	120
V.	Interessenverwirklichung durch Öffentlichkeitsarbeit	131
VI.	Konkrete prozessrechtliche Parallelen	135
A. V	Umsetzung der Zulässigkeitsmaßstäbe und Gesamtbetracht.  Gerknüpfung  Linfachgesetzliche Regelungen	142
I.	Strafrechtliche Vorschriften	
II.	Zivilrechtliche Ansprüche	
III.	Prozessrechtliche Reaktionsmöglichkeiten	
C. B	seurteilung des Verfahrensschutzes	155
I.	Verfahrensschutz durch strafprozessuale Gegenmaßnahmen	155
II.	Mittelbarer Verfahrensschutz	156
<b>D.</b> G	Gesamtbetrachtung	159
I.	Doppelte Dynamik medienöffentlicher Verletztenbeteiligung	159
II.	Verlagerung von Bewertungsmacht	159
III.	Verstärkung durch die Person des Verletzten	160
IV.	Ausblick	162
I itavatı	urv <i>orze</i> ichnis	163

### Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	<i>IX</i>
Einleitung	
A. Problemaufriss	
B. Gang der Untersuchung	2
C. Beispielsfälle	
1. Teil: Das Strafverfahren zwischen medi Opferfaszination	aler Berichterstattung und
A. Mediales Interesse an Kriminalität un	d Strafverfahren6
I. Öffentliches Interesse an Kriminalität	6
II. Soziologische und sozialpsychologische	Aspekte
1) Abgrenzung und Solidarisierung	7
	8
	8 10
,	ung
	10
,	11
3) Medienspezifische Gründe	
IV. Langfristige Folgen	
1) Allgemeines	14
	14
-,	
,	Prozessbeeinflussung
	n17
	ngen
a) Allgemeines	19
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
,	20
,	20
B. Das Opfer als Fixpunkt besonderer A	
	sualen Opferstellung22
	Konflikt
,	22
3) Jüngere Reformentwicklung	24

II. Faszination der Opferrolle – Tendenzen zur "viktimären" Gesellschaft	
III. Opfer in der medialen Kriminalitätsdarstellung	26
IV. Relevanz für das Beschuldigtenbild	27
C. Öffentlichkeitsarbeit durch die Verfahrensbeteiligten	28
I. Grundlegendes	28
II. Abgrenzbarkeit zu Berichterstattung?	30
III. Informationspraxis der Justiz	31
IV. Öffentlichkeitsarbeit des Verletzten	32
Authentizität     Geltungsanspruch	
V. Öffentlichkeitsarbeit des Beschuldigten	34
1) Ansatzpunkte	
D. Zusammenfassung Grundlagenteil	36
A. Überblick: Rechtliche Probleme medial begleiteter Strafverfahren B. Grundrechtliche Bewertung der Öffentlichkeitsarbeit	
I. Vorgehensweise	
II. Rechtspositionen der Beteiligten – Grundlagen	
Öffentlichkeitsarbeit als Meinungsäußerung im weiteren Sinne	
2) Die Medienfreiheiten des Art. 5 I 2 GG	41
a) Gegenstand	
b) Öffentliche Aufgabe der Medien	
Verhältnis von Meinungs- und Medienfreiheit     Das öffentliche Informationsinteresse	
Spannungsverhältnis zwischen Medienaufgabe und Abwägungsgebot	
b) Politisch-demokratischer Kontext	45
c) Aufklärungs- und Warnfunktion	
5) Interessen des Beschuldigten	
a) Stigmatisierung und Geheimhaltungsinteresse	
b) Allgemeines Persönlichkeitsrecht	
c) Unschuldsvermutung	
(1) Rechtsquellen	
(3) Bindung von Privatpersonen	
III. Zentrale Abwägungskriterien und Wertungen	
1) Grundlegendes	
a) Persönliche Betroffenheit	

Bedeutung des Sozialbezugs der Straftat – Die Sphärentheorie  c) Einordnung der Veröffentlichungen	
Verfahrensstadium und Resozialisierungsziel	
3) Technisch-mediale Modalitäten	56
4) Anforderungen der Unschuldsvermutung	
a) Ausgangssituation	. 57
b) Konkretisierung	. 57
c) Konsequenzen für die Öffentlichkeitsarbeit	
5) Wertungen der Meinungsfreiheit	
a) Besonderheiten bei Tatsachenbehauptungen	. 59
b) Konsequenzen für die Öffentlichkeitsarbeit	
6) Öffentliches Informationsinteresse und Kriminalberichterstattung	
a) Kontrolle der Justiz als demokratisches Prinzip	
b) Aufklärungs- und Warnfunktion – Kriminalpräventive Aspekte?     c) Integration der Sozialgemeinschaft durch Rechtsgüterschutz	63
d) Zwischenergebnis	
7) Öffentliches Informationsinteresse und Personalisierung	
a) Bildnisveröffentlichungen	
(1) Allgemeines	
(2) Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens	
(3) Der Beschuldigte als relative Person der Zeitgeschichte?	. 66
b) Informationswert der Beschuldigtenidentität	67
(1) Erfüllung der Kontrollfunktion	67
(2) Erfüllung der Integrationsfunktion	
c) Informationswert der Opferperspektive	
d) Konkretisierung	
IV. Zwischenergebnis	
V. Besondere Zulässigkeitsgesichtspunkte für die Massenmedien	. 73
1) Unterscheidung zwischen Behaupten und Verbreiten	73
2) Eigene Äußerungen: Verdachtsberichterstattung	
3) Verbreitung fremder Äußerungen: Verbreiterhaftung	. 75
C. Öffentlichkeitsarbeit und die Verfahrensausgestaltung	. 77
I. Grundlegendes und Vorgehensweise	77
II. Auswirkungen auf Verfahrensbeteiligte	
1) Richter	
2) Schöffen	
3) Ermittlungsbehörden	81
4) Beweispersonen: Zeugen und Sachverständige	. 83
5) Beschuldigter	
III. Verfahrensgrundsätze und Prozessmaximen	. 85
1) Unvoreingenommenheit des Gerichts	
a) Herleitung und Rügemöglichkeit	
b) Anforderungen	
2) Legalitäts- und Opportunitätsprinzip	88

<ol> <li>Amtsermittlungsgrundsatz – Prinzip der materiellen Wahrheit</li> </ol>	89
4) Nichtöffentlichkeit des Ermittlungsverfahrens	90
5) Mündlichkeit und Unmittelbarkeit	92
a) Grundlagen	92
b) Beeinträchtigungen	
6) Nemo-tenetur Grundsatz	
Unschuldsvermutung      Anspruch auf rechtliches Gehör	
•	
a) Grundlagen	
b) Beeinträchtigungen	
9) Recht auf ein faires Verfahren	
a) Herleitung und Funktion	
b) Kerngehalt	
c) Prozessuale Waffengleichheit	
d) Die Hauptverhandlung als dynamisches Gefüge	
e) Beeinträchtigung fairer Verfahrensprägung	
(1) Beeinträchtigung der Wahrheitsfindung	
(2) Mediales Übergewicht und Waffengleichheit	104
(3) Erkennbarkeit der Verfahrensfairness	105
f) Beeinträchtigung der Verfahrensfairness	106
(1) Reichweite	106
(2) Konkretisierung	
(3) Konsequenz	108
10) Funktionsfähigkeit der Strafrechtspflege	
IV. Zusammenfassung	
-	
D. Wertungen der prozessualen Verletztenbeteiligung	
I. Vorgehensweise	111
II. Formen der Opferbeteiligung im Strafprozess	111
1) Nebenklage	
2) Sonstige Befugnisse – Teilnahmerechte ohne Sonderstatus	
3) Privatklage	
4) Täter-Opfer-Ausgleich	115
5) Adhäsionsverfahren	
6) Verletzteninteressen in Einzelregelungen	
III. Probleme der Opferschutzgesetzgebung	
1) Grundfrage	117
Rechtspolitische Diskussion	118
IV. Opferinteressen und Erwartungen an den Prozess	120
Opferbedürfnisse nach der Straftat	
Opterbedurmisse nach der Straftat.  Interessenlage bezüglich des Strafverfahrens	
a) Grundlegendes	122
1) 177' 1 1 ' 4	
b) Wiedergutmachungsinteresse	123
b) Wiedergutmachungsinteresse	123

(3) Klarstellungsfunktion	
(4) 0:1 1 :: 0 1::	125
(4) Sicherheitsfunktion	
(5) Sinngebungsfunktion	
d) Interesse an besonderer Verfahrensbeteiligung	127
e) Schutzinteresse	129
3) Zusammenfassung	
V. Interessenverwirklichung durch Öffentlichkeitsarbeit	
1) Vergleichsansatz	131
Materielles Wiedergutmachungsinteresse	
3) Genugtuungsinteresse und Rachebedürfnis	
4) Interesse an aktiver Tatverarbeitung	
5) Schutzinteresse	134
6) Zusammenfassung	134
VI. Konkrete prozessrechtliche Parallelen	135
1) Allgemeines	
2) Vergleichbare Formen des Verletzteneinflusses	
a) Gruppen der Verletztenbefugnisse	
b) Konkrete Verletztenbefugnisse	
3) Funktion und Bewertung der prozessualen Entsprechung	137
a) Privatklage	137
b) Nebenklage	
c) Kritik an der prozessualen Entsprechung	139
4) Abschließende Einschätzung	141
3. Teil: Umsetzung der Zulässigkeitsmaßstäbe und Gesam A. Verknüpfung	_
	142
A. Verknüpfung	142
A. Verknüpfung  B. Einfachgesetzliche Regelungen  I. Strafrechtliche Vorschriften	
A. Verknüpfung  B. Einfachgesetzliche Regelungen  I. Strafrechtliche Vorschriften  1) Falsche Verdächtigung und Verleumdung	
A. Verknüpfung  B. Einfachgesetzliche Regelungen  I. Strafrechtliche Vorschriften  1) Falsche Verdächtigung und Verleumdung  2) Üble Nachrede	
A. Verknüpfung  B. Einfachgesetzliche Regelungen  I. Strafrechtliche Vorschriften  1) Falsche Verdächtigung und Verleumdung  2) Üble Nachrede  a) Grundlagen	
A. Verknüpfung  B. Einfachgesetzliche Regelungen  I. Strafrechtliche Vorschriften  1) Falsche Verdächtigung und Verleumdung  2) Üble Nachrede	
A. Verknüpfung  B. Einfachgesetzliche Regelungen  I. Strafrechtliche Vorschriften	142 143 143 143 143 143 145 145
A. Verknüpfung  B. Einfachgesetzliche Regelungen  I. Strafrechtliche Vorschriften	142 143 143 143 143 143 145 145
A. Verknüpfung  B. Einfachgesetzliche Regelungen  I. Strafrechtliche Vorschriften	142 143 143 143 143 144 145 145 146
A. Verknüpfung  B. Einfachgesetzliche Regelungen  I. Strafrechtliche Vorschriften  1) Falsche Verdächtigung und Verleumdung  2) Üble Nachrede  a) Grundlagen  b) Strafbarkeit der Medienangehörigen  c) Strafbarkeit des Verletzten  3) Beleidigung  4) Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen  II. Zivilrechtliche Ansprüche	
A. Verknüpfung B. Einfachgesetzliche Regelungen  I. Strafrechtliche Vorschriften  1) Falsche Verdächtigung und Verleumdung  2) Üble Nachrede  a) Grundlagen  b) Strafbarkeit der Medienangehörigen  c) Strafbarkeit des Verletzten  3) Beleidigung  4) Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen  II. Zivilrechtliche Ansprüche  1) Überblick	142 143 143 143 143 1443 145 146 147
A. Verknüpfung B. Einfachgesetzliche Regelungen  I. Strafrechtliche Vorschriften	142 143 143 143 143 1443 145 145 146 147
A. Verknüpfung B. Einfachgesetzliche Regelungen  I. Strafrechtliche Vorschriften	142 143 143 143 1443 145 145 146 147 147 148
A. Verknüpfung B. Einfachgesetzliche Regelungen I. Strafrechtliche Vorschriften 1) Falsche Verdächtigung und Verleumdung 2) Üble Nachrede a) Grundlagen b) Strafbarkeit der Medienangehörigen c) Strafbarkeit des Verletzten 3) Beleidigung 4) Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen II. Zivilrechtliche Ansprüche 1) Überblick 2) Anspruchsvoraussetzungen III. Prozessrechtliche Reaktionsmöglichkeiten 1) Rekapitulation	142 143 143 143 143 144 145 145 146 146 147 147 148
A. Verknüpfung B. Einfachgesetzliche Regelungen  I. Strafrechtliche Vorschriften	142 143 143 143 143 144 145 145 146 146 147 147 148 149

	a) Grundlagen	151
	b) Spezielle Anforderungen des "Beruhens"	
4	) Verfahrenshindernis	153
5	Strafmilderung	154
C. B	eurteilung des Verfahrensschutzes	155
I.	Verfahrensschutz durch strafprozessuale Gegenmaßnahmen	155
II.	Mittelbarer Verfahrensschutz	156
1	) Strafrecht	156
2		
<b>D.</b> (	Gesamtbetrachtung	159
I.	Doppelte Dynamik medienöffentlicher Verletztenbeteiligung	159
II.	Verlagerung von Bewertungsmacht	159
III.	Verstärkung durch die Person des Verletzten	160
IV.	Ausblick	162
Literatı	ırverzeichnis	163

### Abkürzungsverzeichnis

a.A. andere Ansicht

Abs. Absatz
Abschn. Abschnitt
a.F. alte Fassung

AfP Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht

AK Alternativkommentar

Alt. Alternative
AnwBl Anwaltsblatt

AöR Archiv des öffentlichen Rechts

Art. Artikel

AT Allgemeiner Teil

Aufl. Auflage Az. Aktenzeichen

Bd. Band

BGB Bürgerliches Gesetzbuch
BGBl. Bundesgesetzblatt
BGH Bundesgerichtshof

BGHSt Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen

(Amtliche Sammlung)

BGHZ Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen

(Amtliche Sammlung)

bspw. beispielsweise

BT-Drucks Bundestagsdrucksache
BVerfG Bundesverfassungsgericht

BVerfGE Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts

(Amtliche Sammlung)

bzgl. bezüglich

bzw. beziehungsweise

ders. derselbe dies. dieselbe

DRiZ Deutsche Richterzeitung

DVJJ Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und

Jugendgerichtshilfen

EGGVG Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz EGMR Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte

Einl. Einleitung

EMRK Konvention zum Schutz der Menschenrechte und

Grundfreiheiten (Europäische Menschenrechtskonvention)

f. folgende ff. fortfolgende

GA Goltdammer's Archiv für Strafrecht

gem. gemäß
GG Grundgesetz

GVG Gerichtsverfassungsgesetz
HK Hamburger Kommentar
h.M. herrschende Meinung

HRRS Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Strafrecht

Hrsg. Herausgeber Hs Halbsatz

HStR Handbuch des Staatsrechts

i.S.d. im Sinne des
 i.V.m. in Verbindung mit
 JA Juristische Arbeitsblätter
 JR Juristische Rundschau
 JZ JuristenZeitung

Kap. Kapitel

KG Kammergericht (Berlin) KK Karlsruher Kommentar

KUG Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der

bildenden Künste und der Photographie

(Kunsturhebergesetz) Leipziger Kommentar

LR Löwe-Rosenberg

MschrKrim Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform

m.w.N. mit weiteren Nachweisen

n.F. neue Fassung NJ Neue Justiz

NJW (-RR) Neue Juristische Wochenschrift (-Rechtsprechungsreport)

NK Neue Kriminalpolitik

Nr. Nummer

NStZ (-RR) Neue Zeitschrift für Strafrecht (-Rechtsprechungsreport)

ÖJZ Österreichische Juristen-Zeitung

OLG Oberlandesgericht

ORRG Opferrechtsreformgesetz

OWiG Gesetz über Ordnungswidrigkeiten

LK

PsychPbG Gesetz über die psychosoziale Prozessbegleitung im

Strafver fahren

Rn. Randnummer

RW RECHTSWISSENSCHAFT

S. Seite/ in Paragraphenangaben: Satz

SK Systematischer Kommentar

sogenannte sog. StGB Strafgesetzbuch Strafprozessordnung StPO StraFo StrafverteidigerForum StrafRechtsReport StRR StV Strafverteidiger und andere u.a. vergleiche vgl. zum Beispiel z.B.

ZfRSoz Zeitschrift für Rechtssoziologie

ZIS Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik

zit. zitiert

ZJS Zeitschrift für das Juristische Studium

ZPO Zivilprozessordnung

ZRP Zeitschrift für Rechtspolitik

ZStW Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft

ZZP Zeitschrift für Zivilprozess